



Mission in Deutschland - Sinnepark "mobil"

13. Freundesbrief, November 2018

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. Offenb. 3, 8

Liebe Freunde,

Gott tut auch heute noch Türen auf: In einer Stadt in Ostdeutschland stelle ich den Sinnepark vor und predige. Hinterher kommt ein Mann auf mich zu und sagt: "Ich möchte, dass durch den Sinnepark die Menschen in meiner Stadt Jesus kennen lernen. Dies ist eine großartige Chance. Ich werde die Hälfte der Kosten übernehmen. Seit drei Jahren habe ich Leukämie und weiß nicht, wie lange ich noch lebe. Diese Chance müssen wir nutzen". Mich hat seine Freude und Zuversicht mehr bewegt als das Geld, das er geben möchte. Ja, Gott öffnet Türen!

Die beiden Ausstellungen in Geyer und Kassel wurden von ca. 3500 Menschen besucht. Was für eine offene Tür!

Geyer im schönen Erzgebirge

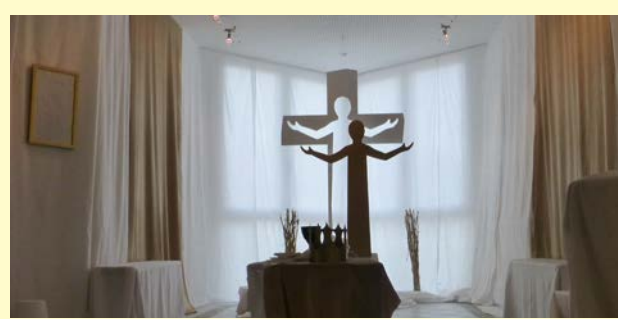
Diese Zeilen schickte mir der Veranstalter:

Die Ausstellung wurde von 82 Gruppen besucht, darunter Schulklassen, Familien, Kindergärten-, Senioren-, Behindertengruppen und Gemeindekreise. Etwa 80 ehrenamtliche Mitarbeiter aus den Kirchengemeinden Geyer und Tannenberg, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Methodistischen Gemeinde Geyer waren in den 14 Tagen im Einsatz. So wurde dieses Projekt auch zu einer Gemeinschaftsaktion der Christen aus Geyer



und Tannenberg, bei dem sich jeder nach seinen Begabungen einbringen konnte.

Wir konnten beobachten wie Besucher anders aus dem Hoffnungsraum kamen als sie vorher in die Ausstellung hineingegangen sind: nachdenklich, mit strahlendem Gesicht, in sich gekehrt, auch mit Tränen in den Augen, betend. Die vielen Gebetsanliegen und Dankeskarten, die die Besucher hinterließen zeigen, wie sehr die Menschen von der Botschaft angesprochen waren.



Kreuzkirche Kassel – Bänke zur Seite und los geht´s ...

In Kassel haben mehrere Jugendverbände von CVJM und Ev. Kirche die Ausstellung in der großen Kreuzkirche durchgeführt. Einige Mitarbeiter kannten sich bisher noch nicht. Und dann durften sie erleben, wie schön es ist, wenn man gemeinsam seine Gaben für Gott einsetzt. 12 Mitarbeiter sollten beim Abbau helfen und dann waren es über 20. Besonders eindrücklich war für mich der Mitarbeiterkreis nach dem Abbau. Jeder konnte von seinen



Erlebnissen berichten, die er während der Ausstellung gemacht hat. Herrlich, die verschiedenen Berichte und doch hatten sie eins gemeinsam: Die Besucher, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, erlebten Mbj mit großer Aufmerksamkeit und Konzentration. Ein Mädchen wurde von ihren Eltern abgeholt und wollte die Ausstellung unbedingt ihren Eltern zeigen. Zusammen fanden sie noch einen freien Termin.

Gebetsanliegen Technik:

"Störungsfreie Technik" hatte ich als Gebetsanliegen im letzten Freundesbrief genannt. Wir hatten über ein Jahr Probleme mit der Steuerung, die uns viel Zeit und Geduld gekostet hat. Nun wurde der Programmierfehler von der Firma gefunden, bei der wir das Gerät gekauft haben. Die Firma entschuldigte sich und über 200 Führungen liefen seitdem wieder störungsfrei! Dies ist für uns und die Veranstalter sehr wichtig, da wir ja nur am Anfang und Ende vor Ort sind. Ein Grund zum DANKEN!

Gebetsanliegen:

Gott DANKEN: Für die guten Ausstellungen und die geniale Zusammenarbeit im Erzgebirge und in Kassel • Für offene Türen • 2019 und 2020 sind fast ausgebucht (alle Veranstaltungen sind unter www.sinnenpark-mobil.de gelistet) • störungsfreie Technik

Fürbitte: Sinnenpark „mobil“ in Rosbach vor der Höhe ab Mitte November 2018

Danke für Eure Gebete und Gaben! Nur mit Eurer Unterstützung ist diese Arbeit möglich.

Euer Reiner

Bankverbindung: EGfD, KD-Bank Dortmund
IBAN: DE72 3506 0190 2108 8030 56,
Projektnummer: 6841MBJ (bitte unbedingt angeben, damit Deine Spende zugeordnet werden kann).



Reiner Straßheim, Strauchbachweg 7,
35428 Langgöns, Tel. 06447 886494
E-Mail: reiner@sinnenpark-mobil.de
www.sinnenpark-mobil.de